

# Kanzlerkandidatur

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2021 13:57**

soll also der Kollege, der an dem Sonntag einen freien Tag hat, kommen und 5 Stunden arbeiten? und wann macht der wählende Kollege seine fehlenden 5 Stunden? Beide Kollegen verzichten also ein paar Wochen lang auf ihren ebenfalls gesetzlich gesicherten Ruhetag? Glaubst du, es erhöht die Wahlbereitschaft?

Ich bin Politiklehrerin UND interessiert. Ich habe wirklich schon mal gekämpft, um wählen zu gehen (wie gesagt 2002 einen ganzen Tag "geopfert", um zum Konsulat zu fahren). Aber seitdem: nee. Wie gesagt, so oder so möchte ich jetzt nicht mehr für Frankreich wählen, aber meine Alternativen sind: 2-3 Stunden Autofahrt hin zum Konsulat (und Warten und zurück), oder eine Vollmacht. Das war schon vor meiner Entscheidung eine Hürde und die Folge war: ich habe nicht mehr gewählt. und das OBWOHL ich wirklich interessiert und demokratieüberzeugt bin.

Jetzt wirst du sagen "aber normalerweise sind es keine 3 Stunden Fahrt".

Nein, aber ein Tausch von Stunden, der mir meinen freien Tag wegnimmt? Obwohl ich schon Schichtarbeit arbeite?

In deiner Theorie wäre eine Erweiterung der Öffnungszeiten der Wahlbüros auf 2 Tage vielleicht gut. Aber wer soll es stemmen? Es ist GUT, dass in Deutschland die Wege zu den Wahlbüros kurz sind. So soll es auch bleiben. Ich will kein Riesenbüro mit langer Warteschlange (Hürde), das weit weg von meinem Zuhause ist (Hürde).